

**Fragestunde
gemäß § 48 der Geschäftsordnung
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 21. Dezember 2017**

Alte Fragen

Nr. 87	<p>Lucas Schwalbach FDP</p> <p>Dez. V i.V.m. Dez.II z.w.V.</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>Die Aufteilung der Stadtpolizei in Verkehrsüberwachung und sonstige Ordnungsangelegenheiten hat in der Stadtbevölkerung für Verwirrung gesorgt. Bürgerinnen und Bürger haben mir berichtet, dass sie die neuen Zuständigkeiten nicht verstehen. Gleichzeitig berichtete die Presse, dass sich viele Bürger über mangelnde Parkausweiskontrollen beschwerten, was mit den Umstrukturierungen in der Verwaltung und damit einhergehendem Personalmangel in Verbindung gebracht wird.</p> <p>Ich frage daher den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Gesamtkosten fallen durch die Aufteilung der Stadtpolizei in Verkehrsüberwachung und sonstige Ordnungsangelegenheiten, insbesondere für die nötigen Umrüstungen in der Ausstattung (Dienstkleidung, Wagenkennzeichnung, Briefsiegel, etc.) an? 2. Wie gedenkt der Magistrat, die für die Bürger intransparenten Zuständigkeiten besser verständlich zu machen? 3. Hält der Magistrat die erfolgte Aufteilung für gelungen und beurteilt er die Aufspaltung als erfolgreich?
Nr. 89	<p>Dr. Eckhard Müller AfD</p> <p>Dez. I z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 21.12.2017</p>	<p>Bisher wurde öffentlich nie widersprochen, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) Mitglied im „Wiesbadener Bündnis für Demokratie“ ist. Daraus folgt, dass sie automatisch alle Veröffentlichungen und Aktionen des Bündnisses mitträgt.</p> <p>Das Bündnis demonstrierte am 10.9. in Erbenheim gegen eine Veranstaltung der AfD Wiesbaden. Im Aufruf heißt es unter anderem, dass die AfD „demokratiefeindliche Gedanken und Ideologien“ vertritt.</p> <p>Ich frage den Magistrat:</p>

		<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist die LHW Mitglied im Bündnis? 2. Falls ja, verletzt die LHW dann nicht die Neutralitätspflicht, wenn sie gegen die Veranstaltung einer demokratischen Partei demonstriert? 3. So die LHW die Rechte einer demokratisch legitimierten Partei nicht in Frage stellt, wird sie den Verbleib im Bündnis überdenken oder ist sie der Meinung, dass die AfD Wiesbaden demokratiefeindliche Gedanken und Ideologien vertritt? 4. Wie beurteilt die LHW die Sachbeschädigungen am Bürgerhaus im Vorfeld der o.g. Veranstaltung durch die sie selbst geschädigt wurde?
Nr. 105	<p>Brigitte Forßbohm L&P</p> <p>Dez. IV z.w.V.</p> <p>getauscht mit Frage Nr. 90</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 21.12.2017</p>	<p>Aus der Presse wurde bekannt, dass die Bundesanstalt für Immobilien (BIMA) für das Grundstück des ehemaligen American-Arms-Hotels einen wesentlich höheren Preis verlangt als zu Beginn der Planungen 2015 vorgesehen.</p> <p>Ich frage den Magistrat:</p> <p>Wie wirkt sich der höhere Kaufpreis für das Grundstück auf die bauliche Nutzung aus, insbesondere was die vorgesehen 35 mietpreisgebunden Wohnungen und die ca. 240 geplanten Studentenwohnungen betrifft?</p> <p>Gibt es Bestrebungen seitens des Magistrats, sich im Rahmen überregionaler Gremien, z. B. des Deutschen Städtetags, zugunsten der Kommunen für eine am Gemeinwohl und der Daseinsvorsorge orientierte Neuausrichtung der BIMA im Rahmen einer veränderten Gesetzgebung einzusetzen?</p>
Nr. 91	<p>Hartmut Bohrer L&P</p> <p>Dez. VI z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 21.12.2017</p>	<p>Ist dem Magistrat bekannt, dass an der Erich-Kästner-Schule, verbundene Haupt- und Realschule der Landeshauptstadt Wiesbaden, die Toilettenanlagen durch marode Rohrleitungen seit längerer Zeit derartig desolat sind, dass sich die rechtswidrige Situation ergibt, dass rund 550 Schülerinnen und Schüler nur zwei funktionstüchtige Toiletten zur Verfügung stehen? Wann wird dieser unzumutbare und unerträgliche Missstand behoben?</p> <p>Wie wird seitens des Magistrats sichergestellt, dass solch eklatante Mängel vermieden bzw. unverzüglich abgestellt werden?</p> <p>Welche Dezernate bzw. Ämter sind hierfür verantwortlich?</p>
Nr. 86	<p>Alexander Winkelmann FDP</p> <p>Dez.V z.w.V.</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>Die Rheinlandstr. ist eine wichtige Verbindungsstraße aus Sonnenberg zur B455 und zurück durch das amerikanische Wohngebiet. Sie befindet sich momentan in einem sehr schlechten Zustand. Es wurden in letzter Zeit kleine Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen, die den Zustand der Straße aber nicht wesentlich verbessern.</p>

		<p>Ich frage daher den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wann ist die Grundinstandsetzung der Straße geplant? 2. Ist es möglich auf Grund der Lage im amerikanischen Viertel Förderungen durch Bund oder Land zu erhalten?
Nr. 93	<p>Stefan Breuer SPD</p> <p>Dez. V z.w.V.</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>Die StVV hat mit Beschluss vom 17. Juli 2014 (Nr. 0249) den Magistrat beauftragt, einen Zuschussvertrag mit der Aartalbahn Infrastruktur gGmbH über die Bezuschussung ihrer Tätigkeit für die Instandhaltung der Strecke zu schließen. Dieser Beschluss wurde seither weder aufgehoben, noch hat die Stadtverordnetenversammlung Kenntnis über eine mögliche Erledigung der Sache.</p> <p>Der Auftrag gilt weiter fort und bindet den Magistrat auch in seiner Kommunikation nach außen. Dem Vernehmen nach wurde seitens der Stadt nunmehr jedoch gegenüber Dritten eine Auskunft erteilt, nach der die Stadt beabsichtigt, diesen Zuwendungsvertrag aufzuheben.</p> <p>Ich frage daher den Magistrat:</p> <p>Ist es zutreffend, dass der Magistrat sich dahingehend mit Außenwirkung geäußert hat und - falls ja - gegenüber wem und auf welcher rechtlichen Grundlage bzw. mit welcher Legitimation ist eine solche der Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung entgegenstehende Äußerung zu rechtfertigen?</p>
Nr. 106	<p>Aglaja Beyes L&P</p> <p>Dez. IV z.w.V.</p> <p>getauscht mit Frage Nr. 94</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>Seit Monaten wird in der Presse über den möglichen Bau einer Müllverbrennungsanlage berichtet. Die zuständigen Dezernate hüllen sich bislang in Schweigen.</p> <p>Ich frage den Magistrat:</p> <p>Wie ist der Sachstand bzgl. der Vorhaben zum Bau einer Müllverbrennungsanlage? Gibt es im Bereich der LH Wiesbaden Grundstücke, auf denen nach Flächennutzungsplan eine Nutzung durch eine MVA zulässig ist? Wenn ja, gilt dies auch im Hinblick auf ggf. nötige Schornsteinhöhen bis 100 m? Wäre auf dem von der Stadt Wiesbaden mit Beschluss der StVV vom 16.2.2017 verkauften Grundstück (SV 17-V-80-2303) eine Nutzung als MVA zulässig? Kommen noch andere Grundstücke in Betracht? Wenn ja: welche? Wurde eine Bauvoranfrage seitens der am Bau einer MVA interessierten Investoren eingereicht?</p>

<p>Nr. 96</p>	<p>Erika Wagner SPD</p> <p>Dez. V z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018</p>	<p>Das Schiller-Denkmal steht an der Rückseite des Hessischen Staatstheaters und ist Bestandteil des Landschaftsparks Warmer Damm. Derzeit ist die Grünfläche rund um das Denkmal in einem desolaten Zustand, ferner ist der Sockel des Denkmals durch Glasscherben verschmutzt.</p> <p>Ich frage den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer ist für die Pflege der Grünfläche rund um das Schillerdenkmal zuständig? 2. Sind die Schäden auch auf die Performance „Verbrannte Erde“ im Rahmen der Maifestspiele und/oder auf die ESWE-Eiszeit zurückzuführen? 3. Wann ist mit einer Behebung der Schäden an der Grünfläche sowie einer sachgerechten Präsentation des Denkmals zu rechnen? 4. Inwieweit gilt bei den Schäden das Verursacherprinzip und werden mögliche Kosten entsprechend Dritten in Rechnung gestellt?
<p>Nr. 97</p>	<p>Christian Bachmann FW/BLW</p> <p>Dez. II z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018</p>	<p>Seit dem 1.1.2015 dürfen neben Leichtverpackungen auch alle stoffgleichen Nichtverpackungen, also alle Abfälle aus Kunststoff und Metall sowie Verbunde, über den gelben Wertstoffbehälter entsorgt werden. Ebenso wurde ein Modellversuch im Frühjahr 2015 zur Sammlung von Elektroschrott über Sammelcontainer gestartet. Mittlerweile sind mehr als zwei Jahre vergangen, vor einigen Wochen wurde noch auf Bundesebene mit einer „deutschlandweiten Wertstofftonne“ Wahlkampf betrieben.</p> <p>Daher frage ich den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie bewertet der Magistrat die Umstellung auf die Wertstofftonne? 2. Sind die dadurch anfallenden Mehrkosten von 1,25 Euro pro Einwohner kostendeckend oder ist zukünftig mit einer Kostensteigerung für die Stadt und/ oder ggf. für den Gebührenzahler zu rechnen? 3. Wie wurde der Modellversuch mit den Elektroschrottcontainern von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen und ist ggf. damit zu rechnen, die Standorte der Sammelcontainer auszuweiten?
<p>Nr. 98</p>	<p>Monika Becht FW/BLW</p> <p>Dez. IV z.w.V.</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>Das Eckgrundstück An der Stadtmauer/Louis-Buchelt-Straße neben der Bäckerei Abt in Wiesbaden-Sonnenberg soll laut einem Bericht im Wiesbadener Kurier vom Februar 2017 bebaut werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie weit sind die Planungen für die Bebauung dieses Grundstücks fortgeschritten? 2. Hat die SEG dieses Grundstück bereits aufgekauft, wenn nicht, wann soll das geschehen? 3. Gibt es Probleme mit Nachbarn und Anwohnern, wenn ja, welche?

Neue Fragen

Nr. 99	Robert Lambrou AfD	Frage wurde zurückgezogen
Nr. 100	Dr. Eckhard Müller AfD Dez. V z.w.V. Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018	Die Ordnungsämter der meisten Städte verfügen über die Möglichkeit, Parksünder durch das Anbringen einer sogenannten Parkkralle am Weiterfahren zu hindern. Mit dieser für die Öffentlichkeit deutlich sichtbaren Maßnahme lässt sich neben einem Erziehungseffekt für den Fahrzeugbesitzer, sondern auch ein Abschreckungseffekt für andere Verkehrsteilnehmer erzielen. Ich frage den Magistrat daher: 1. Warum setzt die Landeshauptstadt Wiesbaden keine Parkkrallen ein? 2. Ist die Anschaffung von Parkkrallen geplant?
Nr. 101	Peter Schulz AfD Dez. V z.w.V. Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018	An dem als Motorradstellplatz ausgewiesenen Parkplatz Friedrichstraße/Bahnhofstraße wurden, trotz der Zusicherung des Magistrats, bislang keine Maßnahmen ergriffen worden, die den unübersichtlichen Zustand beenden. Ich frage den Magistrat daher: 1. Welche Maßnahmen sind bisher in die Wege geleitet worden? 2. Wann ist mit der Durchführung dieser Maßnahmen zu rechnen?
Nr. 102	Michael Oberfell AfD Dez. II z.w.V. Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018	Der Antrag der AfD Fraktion in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16. Februar 2017 forderte die Einrichtung von Arrestzellen in der neuen Dienststelle der Stadtpolizei in der Mauritiusgalerie. Der Antrag wurde von den anderen Fraktionen entschieden zurückgewiesen. Es hieß, Arrestzellen seien aufgrund der Sicherheitslage in Wiesbaden nicht nötig. Darüber hinaus sei eine in Gewahrsamnahme durch die Stadtpolizei aufgrund der Bestimmungen des § 32 HSOG nicht zulässig. In diesem Zusammenhang frage ich den Magistrat: 1. Trifft es zu, dass in der neuen Zentrale der Stadtpolizei mehrere kleine Lagerräume, in Fachkreisen „umbaute Warteräume“ genannt, eingerichtet werden? 2. Stimmt es, dass diese kleinen Lagerräume planungs- und bautechnisch ganz bewusst so konstruiert sind, dass sie sich schnell in Arrestzellen umbauen lassen? 3. Was hat seit der Forderung der AfD-Fraktion vom 16. Februar 2017 zu einem Umdenken und gesteigertem Interesse an Arrestzellen bei der Stadtpolizei geführt?

<p>Nr. 103</p>	<p>Robert Lambrou AfD</p> <p>Dez. I z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018</p>	<p>Dem Wiesbadener Kurier vom 22. November 2017 war zu entnehmen, dass sich die ESWE Versorgung mit 15.000 € am Förderverein Stiftung Deutsche Sporthilfe Wiesbaden beteiligt hat.</p> <p>Ich diesem Zusammenhang frage ich den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist das Sponsoring der ESWE Versorgung einmalig oder dauerhaft? 2. Ging die Initiative zur Beteiligung am Sponsoring zum Ball des Sports von ESWE Versorgung, von Förderverein, von einer dritten Organisation oder von einem oder mehreren kommunalen Politikern aus? 3. Gibt es Stand heute weitere Stadtgesellschaften, die sich am Sponsoring des Ball des Sports beteiligen? 4. Ist eine Beteiligung weiterer Stadtgesellschaften geplant?
<p>Nr. 104</p>	<p>Eberhard Seidensticker CDU</p> <p>Dez. IV z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2017</p>	<p>Für die Kunden der Hauptniederlassung der Nassauischen Sparkasse in der Rheinstraße werden seit Mitte dieses Jahres keine Kundenparkplätze mehr vorgehalten. Die Kunden werden stattdessen auf öffentliche Stellplätze im öffentlichen Raum verwiesen.</p> <p>Ich frage den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist dem Magistrat diese Situation bekannt? 2. Entspricht diese Regelung bzw. Praxis den Anforderungen der in Wiesbaden gültigen Stellplatzsatzung? 3. Wird die Naspa ihren durch die Baugenehmigung erteilten Anforderungen an die Bereitstellung ausreichender Stellplätze für Kunden gerecht? 4. Falls NEIN, wie beabsichtigt der Magistrat hier vorzugehen?
<p>Nr. 90</p>	<p>Brigitte Forßbohm L&P</p> <p>Dez. VI z.w.V.</p> <p>getauscht mit Frage Nr. 105</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>Presseberichten ist zu entnehmen, dass ungefähr jede vierte Sportstunde an hessischen Schulen ausfällt, weil es keine ausreichenden Sportanlagen gibt. Auch fälle Schwimmunterricht aufgrund fehlender Schwimmbadkapazitäten aus.</p> <p>Ich frage deshalb den Magistrat:</p> <p>Wie viele im Lehrplan vorgesehene Sportstunden und Stunden für den Schwimmunterricht fielen im Schuljahr 2016/17 an Wiesbadener Schulen aus, weil nicht ausreichend Sportanlagen bzw. Schwimmbadkapazitäten zur Verfügung standen?</p>

<p>Nr. 94</p>	<p>Aglaja Beyes L&P</p> <p>getauscht mit Frage Nr. 106</p> <p>nach Tausch zurückgezogen</p>	
<p>Nr. 107</p>	<p>Hartmut Bohrer L&P</p> <p>Dez. I z.w.V.</p> <p>Schriftliche Beantwortung</p>	<p>In einem Presseartikel vom 29.11.17 wird darüber berichtet, dass zwischen bislang unbekanntem Kellerräumen des Walhalla-Theaters eine Zwischendecke herausgebrochen war und die Decken zweier Tiefkeller einsturzgefährdet sind, sodass sie aktuell durch Stahlstützen im Keller abgesichert werden mussten. Bekanntlich war zu Jahresbeginn dem Walhalla Theater e.V., an den über viele Jahre Räumlichkeiten im Walhalla Theater vermietet worden waren, der Weiterbetrieb der Spielstätte auch untersagt worden, weil von baulichen Mängeln des Gebäudes und fehlenden Fluchtwegen eine Gefährdung von sich im Gebäude aufhaltenden Personen ausgehe. Gegenwärtig werden Räumlichkeiten des Gebäudes aber weiterhin genutzt durch die Firma New Yorker.</p> <p>Ich frage deshalb den Magistrat: Kann mit Sicherheit gesagt werden, dass für Beschäftigte sowie Kundinnen und Kunden im Hinblick auf den Zustand des Gebäudes keine Gefahren bestehen, wenn sie sich im Gebäudekomplex Walhalla-Theater aufhalten?</p>
<p>Nr. 108</p>	<p>Karl Braun Bündnis 90/Die Grünen</p> <p>Dez. IV z.w.V.</p> <p>Mündliche Beantwortung in der Sitzung am 07.02.2018</p>	<p>Am 12.12. wurde öffentlich bekannt, dass die BIMA den Verkaufspreis für die Konversionsfläche des American Arms deutlich nach oben treiben möchte. Demnach soll der Kaufpreis von 800 €/m² in 2015 nun auf 1.500 €/m² ansteigen.</p> <p>Die Bundesregierung äußert aber auch: <i>„In den vergangenen Jahren sei ein massiver Nachholbedarf entstanden, insbesondere im sozialen, bezahlbaren Wohnungsbau. Diese Wohnungslücke ist nicht auf einzelne Städte oder Regionen beschränkt, sondern sie ist bundesweit sichtbar. Deshalb besteht für den Bund Handlungsbedarf“</i>. Demnach sieht sich der Bund in der Pflicht, zusätzlichen Wohnraum - insbesondere sozialen Wohnraum - zu schaffen.</p> <p>Ich frage den Magistrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie bewertet er die Kostenexplosion beim American Arms? 2. Ist der BIMA bekannt, dass die kaufende SEG als kommunale Gesellschaft gemäß Kooperationsvereinbarung verpflichtet ist, 30% geförderten Wohnraum zu schaffen? 3. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat zur Einflussnahme auf die Preisgestaltung der BIMA?